

## Sachsen- Niederschlesien

### Ärzte trafen sich in Breslau

Am 15. November 2014 fand in Breslau/Wrocław die 5. Deutsch-Polnische Vorstandssitzung der Sächsischen und der Niederschlesischen Ärztekammer statt. Im Rahmen dieser gemeinsamen Beratung wurden Fragen der Weiterbildung sowie die rechtlichen Beratungsmöglichkeiten durch Ärztekammern besprochen.

### Ärztliche Weiterbildung

Während in Deutschland die ärztliche Weiterbildung ein Grundpfeiler der Ärztekammern ist, gehört dies in Polen nicht zu deren Aufgaben. Dort sind für die ärztliche Weiterbildung das Gesundheitsministerium, das Wojewodschaftszentrum, das Zentrum für Medizinische Weiterbildung sowie das Zentrum für Medizinische Examen zuständig. Die Weiterbildung in Polen erfolgt in Modulen. Das Grundmodul umfasst das Basiswissen für ein jeweiliges Gebiet. Daran schließt sich ein Spezialisierungsgebiet an. Aktuell gibt es aber große Bestrebungen seitens der polnischen Ärztekammern, die Weiterbildung als Aufgabe zu übernehmen.

### Rechtsberatung

In Deutschland ist eine umfangreiche Rechtsberatung per Gesetz ausgeschlossen und den Anwälten vorbehalten. Im Gegensatz dazu kann die



Dr. Jacek Chodorski, Präsident, Niederschlesische Ärztekammer,  
Erik Bodendieck, Vizepräsident, Sächsische Landesärztekammer

© SLÄK

Niederschlesische Ärztekammer ihre Mitglieder umfangreich rechtlich beraten.

Dies beinhaltet die Rechtsberatung in Medizinrecht, Zivilrecht und Verwaltungsrecht sowie Arbeitsrecht und Strafrecht. Dazu bedient sie sich vertraglich gebundener Rechtsanwaltskanzleien.

### Migration und Integration polnischer Ärzte in Deutschland

Zwei polnische Ärzte berichteten über die Gründe, weshalb ein polnischer Arzt nach Deutschland geht. Sie sprachen auch über ihre persönlichen Erfahrungen im Ausland. Dr. Jarosław Zalewski berichtet über die schwierige wirtschaftliche und medi-

zinische Situation an polnischen Kliniken vor 2004. Er hat damals fast nur Obdachlose oder Alkoholiker behandelt.

Die medizinischen Methoden waren veraltet. Er ging nach Deutschland und fand schnell eine Stelle. „Aber die Bürokratie war enorm.“ Er hat seinen Weggang nicht bereut. Sławomir Salwa kam von Polen über Irland nach Deutschland und hat hier leider schlechte Erfahrungen mit dem Chefarztsystem gemacht. Er habe nie eigenständig arbeiten können. Er bevorzuge das Konsultationssystem. Daher ist er nach Polen zurückgekehrt.

In der anschließenden Diskussion wurden dem Chefarztsystem wie dem Konsultationssystem positive wie negative Seiten zugeschrieben. Einig waren sich die Teilnehmer darüber, dass in beiden Führungssystemen die menschliche Kompetenz entscheidend für Qualität, Zufriedenheit und Kollegialität sei.

### 25 Jahre Niederschlesische Ärztekammer

Am Abend feierte die Niederschlesische Ärztekammer ihren 25. Geburtstag. Der Vizepräsident der Sächsischen Landesärztekammer, Erik Bodendieck, überbrachte im Namen des Präsidenten, Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze, herzliche Glückwünsche zu diesem Jubiläum. Er erinnerte an



Teilnehmer der Vorstandssitzung

© DIL



Dr. med. Andreas Prokop © SLÄK



Dr. Jarosław Zalewski, Rothenburg/Sa., Anna Krzesinska-Nowacka, Abteilung Sozialpolitik, Wojewodschaftsamt © SLÄK

die friedliche Revolution von 1989. Bereits am 4. Juli 1989 gab es in Polen die ersten freien Wahlen. Der Kampf der Gewerkschaft „Solidarosc“ hatte ab 1980 den Weg dafür bereitet. „Wir haben damals intensiv die Entwicklung im Nachbarland verfolgt.“

Der Sturz der Regierung und die politischen Reformen waren und sind für beide Länder ein großes historisches Ereignis. Seit 2004 gehören auch die Deutsch-Polnischen Grenzkontrollen der Vergangenheit an. Ein wichtiges Zeichen für Freiheit und ein zusammenwachsendes Europa. „Alle nach 1989 geborenen Men-

schen empfinden diese Freiheit als Selbstverständlichkeit. Halten wir die Erinnerung an die gemeinsame Geschichte wach, damit es so bleibt.“

Im Rahmen dieser Festveranstaltung erhielt Erik Bodendieck die Mikulicz-Radeckie-Medaille für sein langjähri-



ges Engagement um die sächsisch-polnischen Beziehungen.

**6. Deutsch-Polnische Symposium**

Vom 23. bis 25. April 2015 findet das 6. Deutsch-Polnische Symposium der befreundeten Ärztekammern in Görlitz statt. Programm und Anmeldeformular können über [www.slaek.de](http://www.slaek.de) im Bereich Fortbildung abgerufen werden.

Knut Köhler M.A.  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit